

480852-2026 - Competition

**Germany – Construction work – Neubau Werkstatthalle C U-Bahn Betriebswerkstatt
Machandelweg, Generalunternehmerleistungen
OJ S 132/2026 13/07/2026
Contract or concession notice – standard regime
Works**

1. Buyer

1.1. Buyer

Official name: Berliner Verkehrsbetriebe, Geschäftseinheit Einkauf & Supply Chain Management

Email: Einkauf.fg2@bvg.de

Activity of the contracting entity: Urban railway, tramway, trolleybus or bus services

2. Procedure

2.1. Procedure

Title: Neubau Werkstatthalle C U-Bahn Betriebswerkstatt Machandelweg, Generalunternehmerleistungen

Description: Im Zuge des neuen Werkstattkonzept U-Bahn der BVG und der Beschaffung neuer Wagen der Baureihen J/JK werden auf drei Liegenschaften die Werkstatt- und Aufstellkapazitäten für Klein- und Großprofile erneuert und erweitert. Dafür wird auf der bestehenden Liegenschaft "Betriebswerkstatt Grunewald", im Bezirk Charlottenburg-Wilmersdorf die Werkstatthalle C für das Kleinprofil neu errichtet. Im Umfang des Neubaus der Halle sind enthalten: - Halle, Grundfläche ca. 124 m x 54 m, eingeschossig, mit folgenden Nutzungsbereichen: - Werkstattbereich mit einem 8-Wagengleis als elektr. Prüffeld und einem 4 -Wagengleis, mit Arbeitsgruben, ca. 1460 m² - Aufstellanlage, mit sieben 8-Wagen-Gleisen, ca. 3500 m² - Lagerflächen, ca. 405 m² - Schulungs- und Bürobereich mit Sozial- und Sanitärräumen ca. 600 m² - Technikräume für die Versorgung des Gebäudes - Verkehrsanlagen: Gleisanlagen für alle Gleise im Gebäude und im Außenbereich, einschl. Erneuerung Gleisüberfahrt und Anschluss an den bestehenden Gleisfächer, Stromschienen und Vorhaltung für den Einbau der Fahrstromtechnik - Freianlagen, einschl. Neuerrichtung Gehsteig - Technische Anlagen im Außenbereich Gegenstand des Vergabeverfahrens sind alle Bauleistungen sowie anteilige Planungsleistungen, die zur schlüssel- und betriebsfertigen Errichtung der beschriebenen Leistungen erforderlich sind: - Auf der Grundlage einer Funktionalen Leistungsbeschreibung werden alle Leistungsbilder mit einer zugehörigen Ausführungsplanung (LPH5 nach HOAI) beschrieben. Der Auftragnehmer übernimmt zusätzlich zu den Ausführungsleistungen auch die ausstehenden Planungsleistungen u.a. zur Vervollständigung der Ausführungsplanung. Der Auftragnehmer übernimmt insgesamt die Funktion eines Generalunternehmers mit allen Ausführungsleistungen und anteilig zu erbringenden Planungsleistungen. Die Liegenschaft gilt als planfestgestellt. Die Details der Leistungen werden in der hinterlegten allgemeinen Projektbeschreibung und den Ausschreibungsunterlagen näher ausgeführt. Der Abriss der Bestandshalle ist nicht Gegenstand dieser Ausschreibung.

Procedure identifier: 44915015-131a-411d-b325-acd25861e260

Internal identifier: FG2-0263-2026

Type of procedure: Negotiated with prior publication of a call for competition / competitive with negotiation

The procedure is accelerated: no

2.1.1. Purpose

Main nature of the contract: Works

Main classification (cpv): 45000000 Construction work

Additional classification (cpv): 45200000 Works for complete or part construction and civil engineering work, 71000000 Architectural, construction, engineering and inspection services, 45220000 Engineering works and construction works

2.1.2. Place of performance

Postal address: BVG Liegenschaft MACH Machandelweg 24

Town: Berlin

Postcode: 14052

Country subdivision (NUTS): Berlin (DE300)

Country: Germany

2.1.4. General information

Additional information: 1. Der Auftraggeber (nachfolgend auch AG genannt) ist nach §100 Abs. 1 Nr. 1 GWB Sektorenauftraggeber und unterliegt dem GWB und der SektVO sowie dem Berliner Ausschreibungs- und Vergabegesetz (BerlAVG). Den Unterlagen zur Veröffentlichung liegt eine Datei mit allgemeinen Verfahrenshinweisen bei. Die dort enthaltenen Informationen beschreiben das Verfahren und die Besonderheiten, die zu beachten sind. Darüber hinaus stellt der AG eine Checkliste zur Verfügung, aus der die einzureichenden Unterlagen zusätzlich hervorgehen. 2. Durch diese Bekanntmachung wird der Teilnahmewettbewerb (TNW) begonnen, in dem sich die interessierten Unternehmen mit den in dieser Bekanntmachung angegebenen Angaben, Erklärungen u. Nachweisen um die Aufforderung zur Angebotsabgabe bewerben. Erst eine erfolgreiche Bewerbung mit positiver Eignungsprüfung u. -bewertung durch den AG führt zur Aufforderung zur Angebotsabgabe. 3. Der AG weist darauf hin, dass allein der Inhalt, der im Supplement zum Amtsblatt der EU veröffentlichten Bekanntmachung maßgeblich ist, wenn die Bekanntmachung zusätzlich in weiteren Bekanntmachungsmedien veröffentlicht, wird und der Bekanntmachungstext dort nicht vollständig, unrichtig oder verändert wiedergegeben wird. 4. Die Unterlagen zu diesem Vergabeverfahren sind direkt, kostenfrei und ausschließlich per Download unter dem nachfolgend angegebenen Link (siehe "Auftragsunterlagen" unter der URL <https://vergabekooperation.berlin/NetServer/TenderingProcedureDetails?function=Details&TenderOID=54321-Tender-19e3a9e9d17-6769f2efa3dafb3d> nachfolgend "Vergabeplattform" genannt) abrufbar. Auch alle weiteren Informationen wie Änderungen der Vergabeunterlagen oder sonstige verfahrensrelevante Informationen werden ebenfalls unter vorgenanntem Link zum Download zur Verfügung gestellt. Interessierten Unternehmen wird empfohlen, sich auf der Vergabeplattform unter der vorliegenden Vergabe zu registrieren, damit sie über Änderungen des Vergabeverfahrens benachrichtigt werden. Ohne entsprechende Registrierung erfolgt keine Benachrichtigung. 5. Bewerber-/Bieterfragen sind ausschließlich als Bieternachrichten über die Vergabeplattform (unter vorgenanntem Link) einzureichen (nicht per E-Mail). Das betreffende Dokument und Ziffer, auf die sich die Bieterfrage bezieht, ist zu benennen. Hierzu stellt der AG ein entsprechendes Dokument zur Verfügung. 6. Auskünfte werden grundsätzlich nur auf solche Fragen erteilt, die mind. 7 Kalendertage vor der in der Bekanntmachung genannten Frist zum Eingang der Teilnahmeanträge bzw. mind. 10 Kalendertage vor der in der Aufforderung zur Angebotsabgabe genannten Angebotsfrist an die bezeichnete Stelle (Beschaffer) unter

Nutzung der Funktionalität der Vergabeplattform eingegangen sind. Mündliche Anfragen und Anfragen per E-Mail, Fax oder Post werden nicht beantwortet. Der AG behält sich vor, verspätete Fragen nicht zu beantworten. 7. Der AG wird etwaige Änderungen, zusätzliche Informationen (auch die Formulare) u. Beantwortung von Fragen von Bewerbern/Bietern zum TNW/Angebot sowie sonstige Klarstellungen, die das Vergabeverfahren betreffen, auf der Vergabeplattform veröffentlichen. 8. Die Bewerber müssen, soweit nicht im Einzelfall auf dem betreffenden Formular explizit abweichend geregelt, die vom AG zur Verfügung gestellten Formulare verwenden, ausfüllen und durch die geforderten Angaben, Erklärungen abgeben und Nachweise ergänzen. Ein Verweis auf frühere Bewerbungen/ Angebote ist nicht ausreichend. 9. Sofern ein Teilnahmeantrag durch eine Bewerbungsgemeinschaft erfolgt, ist mit dem Teilnahmeantrag eine von allen Mitgliedern der Bewerbungsgemeinschaft ausgefüllte Erklärung "Bewerber-/ Bietergemeinschaftserklärung" einzureichen, aus der sich die gesamtschuldnerische Haftung (Rechtsform) der Bewerbungsgemeinschaft im Zuschlagsfall, die Namen sämtlicher Mitglieder der Bewerbungsgemeinschaft, ein bevollmächtigter Vertreter und die Absicht, sich im Zuschlagsfall zu einer Arbeitsgemeinschaft zusammenzuschließen, ergibt. 10. Bewerber/Bewerbungsgemeinschaften dürfen nur einen Teilnahmeantrag und ein Angebot einreichen. Mitglieder einer Bewerbungsgemeinschaft dürfen zudem nicht zugleich als Einzelbewerber oder als Mitglied einer anderen Bewerbungsgemeinschaft am Verfahren teilnehmen. 11. Die unter "Bedingungen für die Einreichung eines Angebotes / Ausschlussgründe und Eignungskriterien" benannten Unterlagen sind bei Vorliegen einer Bewerbungsgemeinschaft von jedem Mitglied der Bewerbungsgemeinschaft (nachfolgend auch "BewGe") in einem gesonderten Formular "FG2-0263-2026_Eigenerklärung zur Eignung_EU-Vergaben" vorzulegen. 12. Zur Erfüllung von Mindestanforderungen an die unter der Rubrik "Bedingungen für die Einreichung eines Angebotes/Eignungskriterien" werden die Umsätze von Mitgliedern einer BewGe gesamthaft ausgewertet und betrachtet. 13. BewGe haben darüber hinaus eine Erklärung folgenden Inhalts abzugeben: Sämtliche Mitglieder der BewGe haben zu erklären, dass die Bildung der Bewerbungsgemeinschaft keinen Verstoß gegen § 1 GWB darstellt. Darüber hinaus ist von jedem Mitglied der BewGe zu erklären, inwiefern für das jeweilige beteiligte Unternehmen wirtschaftlich zweckmäßige und kaufmännische Gründe vorliegen, sich nicht allein um die Auftragsvergabe zu bewerben. Der AG stellt hierzu ein Formblatt "FG2-0263-2026_Bewerber-Bietergemeinschaftserklärung" zur Verfügung. Es kann auf Anlagen verwiesen werden. 14. Mit der Benennung der Referenzen stimmt der Bewerber /die BewGe Kontaktaufnahme durch den AG zu den jeweiligen Referenzgebern zu. 15. Wenn sich ein Bewerber oder ein Mitglied einer BewGe für die Eignung auf die Fähigkeiten eines anderen Unternehmens stützen möchte (eines Nachunternehmers, eines Dritten oder eines verbundenen Konzernunternehmens (sogenannte Eignungsleihe)), dann müssen für dieses eignungsleihgebende Unternehmen zusätzlich folgende Unterlagen eingereicht werden: Formblatt 'FG2-0263-2026_Verpflichtungserklärung Eignungsleihe' - insoweit auf dessen Leistungsfähigkeit Bezug genommen wird. Hierin muss das eignungsleihgebende Unternehmen auch erklären, dass es dem Bewerber im Auftragsfalle die entsprechenden Kapazitäten und ggf. die betreffenden Fähigkeiten höchstpersönlich tatsächlich zur Verfügung stellt. 16. Bei einer Bezugnahme auf Kapazitäten eines anderen (eignungsleihgebenden) Unternehmens im Hinblick auf die wirtschaftliche oder finanzielle Leistungsfähigkeit ist durch dieses zusätzlich zu bestätigen, dass es mit dem Bewerber im Auftragsfall gemeinsam für die Auftragsdurchführung entsprechend dem Umfang der Eignungsleihe haftet. 17. Beabsichtigt der Bewerber, im Hinblick auf vorzulegende Nachweise/Erklärungen für die erforderliche berufliche Leistungsfähigkeit wie Ausbildungs- oder Befähigungsnachweise oder die einschlägige berufliche Erfahrung (Referenzen) die Kapazitäten anderer (eignungsleihgebenden) Unternehmen in Anspruch zu nehmen, so ist durch dieses zu bestätigen, dass es die Leistungen als Unterauftragnehmer im Auftragsfall erbringen wird, für

die diese Kapazitäten benötigt werden. 18. Sofern zur Ausführung der im Angebot enthaltenen Leistungen Unterauftragnehmer/ Nachunternehmer vorgesehen sind, ist das Formblatt "FG2-0263-2026_Verzeichnis Unterauftrag-/ Nachunternehmerleistungen" einzureichen. 19. Der Teilnahmeantrag muss fristgemäß, also vor Ablauf der Teilnahmefrist (s. Angaben zur Einreichung) über die Vergabepattform in Textform eingereicht werden. 20. Folgende Unterlagen sind auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle einzureichen: a.) Eigenerklärung, ob und auf welche Art der Bieter wirtschaftlich oder rechtlich mit anderen Unternehmen verbunden ist. b.) Versicherungsnachweis über die Höhe der Versicherung von Personen-, Sach- und Vermögensschäden c.) Jahresabschlüsse, zum Nachweis der geforderten Mindestumsätze der letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre 21. Sollten mehr als 5 Bewerber die Eignung gemäß der Mindestanforderungen der Bekanntmachung erfüllen, erfolgt eine Bewertung der fachlichen und beruflichen Leistungsfähigkeit. Die Bewertung ist den jeweiligen Eignungskriterien zu entnehmen. Der AG stellt hierfür das Dokument Eignungsmatrix zur Verfügung, welche als Teil der Eigenerklärung zur Eignung auszufüllen und mit dem Teilnahmeantrag einzureichen ist. Nur die 5 am besten geeigneten Bewerber werden zur Angebotsabgabe aufgefordert. 22. Die am besten geeigneten Bewerber werden aufgefordert, zunächst ein indikatives Angebot einzureichen. Dieses muss vollständig und vor Ablauf der Angebotsfrist zum Zeitpunkt der Angebotsabgabe beim AG eingereicht werden. 23. Die Verhandlungsgespräche finden voraussichtlich im Oktober/November 2026 statt. 24. Der AG behält sich vor, im Rahmen der Verhandlungen über alle Inhalte, insbesondere auch der Leistungsbeschreibung sowie des Vertragsentwurfs zu verhandeln. Nach Abschluss der Verhandlungen werden den Bietern mögliche Änderungen mitgeteilt und diese aufgefordert überarbeitete verbindliche Angebote abzugeben. 25. Datenschutz: Der Bewerber/Bieter hat die Bestimmungen der Datenschutz-Grundverordnung, des Bundesdatenschutzgesetzes sowie anderer geltender Gesetze zum Schutz personenbezogener Daten einzuhalten. Für die Übermittlung personenbezogener Daten an den AG trägt der Bewerber/Bieter die datenschutzrechtliche Verantwortung und hat entsprechend der Rechtmäßigkeit sicherzustellen (z. B. durch Einholung von Einwilligungen bei Angaben natürlicher Personen). 26. Das Vergabeverfahren wird unter dem Vorbehalt der noch ausstehenden finalen Genehmigung durch die TAB durchgeführt. Auf diesen Umstand weist die Vergabestelle transparent hin. 27. Das Vergabeverfahren wird unter dem Vorbehalt der gesicherten und auskömmlichen Finanzierung durchgeführt. Die Finanzierungsmittel sind noch nicht abschließend bewilligt, worauf die Vergabestelle transparent hinweist. Der AG behält sich vor, aufgrund 26. und 27. das Verfahren aufzuheben und keinen Zuschlag zu erteilen.

Legal basis:

Directive 2014/25/EU

sektvo -

2.1.6. Grounds for exclusion

Sources of grounds for exclusion: Notice

Analogous situation like bankruptcy, insolvency or arrangement with creditors under national law: Weitere Ausschlussgründe: Es gelten die gesetzlichen Ausschlussgründe nach §§ 123, 124 GWB. Unternehmen müssen das Nichtvorliegen der Ausschlussgründe durch Eigenerklärung (Formular: " FG2-0263-2026_Eigenerklärung zur Eignung_EU-Vergaben ") nachweisen. Die nachstehenden Angaben/Erklärungen/Nachweise sind von den Bewerbern (der Begriff Bewerber wird als Synonym auch für Bewerbergemeinschaften verwendet) bzw. von jedem Mitglied der Bewerbergemeinschaft sowie von allen für die Leistungserbringung vorgesehenen Nachunternehmern (NU)/Unterauftragnehmern und eignungsleihgebenden Unternehmen vorzulegen. Ein Verweis auf frühere Bewerbungen/Angebote ist nicht ausreichend. Ausländischen Bewerbern wird die Vorlage vergleichbarer Nachweise gestattet.

Soweit Eigenerklärungen verlangt werden, hat der Bewerber auf Verlangen weitere Nachweise vorzulegen. 1. Bezeichnung des Bewerberunternehmens mit Firmennamen und Anschrift. 2. Eigenerklärung dazu, dass keiner der in §§ 123, 124 GWB in der aktuellen Fassung aufgelisteten Ausschlussgründe vorliegt. 3. Eigenerklärung, dass die Voraussetzungen für einen Ausschluss gemäß § 21 Abs. 1 AEntG nicht vorliegen. 4. Eigenerklärung, dass die Voraussetzungen für einen Ausschluss gemäß § 98c AufenthG nicht vorliegen. 5. Eigenerklärung, dass die Voraussetzungen für einen Ausschluss gemäß § 21 Abs. 1 SchwarzArbG nicht vorliegen. 6. Eigenerklärung, dass die Voraussetzungen für einen Ausschluss gemäß § 19 Abs. 1 MiloG nicht vorliegen. 7. Eigenerklärung, dass die Voraussetzungen für einen Ausschluss gemäß § 22 LkSG nicht vorliegen. 8. Eigenerklärung, dass keine Eintragung im Wettbewerbsregister gemäß Wettbewerbsregistergesetz (WRegG) vorliegt. 9. Erklärung zur Befähigung und Erlaubnis zur Berufsausübung. 10. Erklärung zum Unternehmen (gem. §10a SektVO in Verbindung mit Artikel 1 Absatz 2, Artikel 2 Nr. 4 der Durchführungsverordnung (EU) 2019/1780). 11. Erklärung zur Höhe der Versicherung. Hinweise: Für die zuvor genannten Angaben ist, sofern und soweit nicht im Einzelfall auf dem betreffenden Formblatt ausdrücklich anders mitgeteilt, das Formblatt "FG2-0263-2026_Eigenerklärung zur Eignung_EU-Vergaben" zu verwenden und mit dem Teilnahmeantrag einzureichen. 12. Eigenerklärung zur Umsetzung der EU-Sanktionsmaßnahmen gegen Russland. Hierfür ist das entsprechende Formblatt ("FG2-0263-2026_Eigenerklärung zur Umsetzung von Artikel 5k") zu verwenden und mit dem Teilnahmeantrag einzureichen. 13. Auf Anforderung des AG: Eigenerklärung, ob und auf welche Art der Bieter wirtschaftlich oder rechtlich mit anderen Unternehmen verbunden ist. Siehe insoweit auch nachfolgend "Bedingungen für die Einreichung eines Angebots / Eignungskriterien".

5. Lot

5.1. Lot: LOT-0000

Title: Neubau Werkstatthalle C U-Bahn Betriebswerkstatt Machandelweg, Generalunternehmerleistungen

Description: Im Zuge des neuen Werkstattkonzept U-Bahn der BVG und der Beschaffung neuer Wagen der Baureihen J/JK werden auf drei Liegenschaften die Werkstatt- und Aufstellkapazitäten für Klein- und Großprofile erneuert und erweitert. Dafür wird auf der bestehenden Liegenschaft "Betriebswerkstatt Grunewald", im Bezirk Charlottenburg-Wilmersdorf die Werkstatthalle C für das Kleinprofil neu errichtet. Im Umfang des Neubaus der Halle sind enthalten: - Halle, Grundfläche ca. 124 m x 54 m, eingeschossig, mit folgenden Nutzungsbereichen: - Werkstattbereich mit einem 8-Wagengleis als elektr. Prüffeld und einem 4 -Wagengleis, mit Arbeitsgruben, ca. 1460 m² - Aufstellanlage, mit sieben 8-Wagen-Gleisen, ca. 3500 m² - Lagerflächen, ca. 405 m² - Schulungs- und Bürobereich mit Sozial- und Sanitärräumen ca. 600 m² - Technikräume für die Versorgung des Gebäudes - Verkehrsanlagen: Gleisanlagen für alle Gleise im Gebäude und im Außenbereich, einschl. Erneuerung Gleisüberfahrt und Anschluss an den bestehenden Gleisfächer, Stromschienen und Vorhaltung für den Einbau der Fahrstromtechnik - Freianlagen, einschl. Neuerrichtung Gehsteig - Technische Anlagen im Außenbereich Gegenstand des Vergabeverfahrens sind alle Bauleistungen sowie anteilige Planungsleistungen, die zur schlüssel- und betriebsfertigen Errichtung der beschriebenen Leistungen erforderlich sind: - Auf der Grundlage einer Funktionalen Leistungsbeschreibung werden alle Leistungsbilder mit einer zugehörigen Ausführungsplanung (LPH5 nach HOAI) beschrieben. Der Auftragnehmer übernimmt zusätzlich zu den Ausführungsleistungen auch die ausstehenden Planungsleistungen u.a. zur Vervollständigung der Ausführungsplanung. Der Auftragnehmer übernimmt insgesamt die

Funktion eines Generalunternehmers mit allen Ausführungsleistungen und anteilig zu erbringenden Planungsleistungen. Die Liegenschaft gilt als planfestgestellt. Die Details der Leistungen werden in der hinterlegten allgemeinen Projektbeschreibung und den Ausschreibungsunterlagen näher ausgeführt. Der Abriss der Bestandshalle ist nicht Gegenstand dieser Ausschreibung. (DETAILS SIEHE VERGABEUNTERLAGEN)
Internal identifier: LOT-0000

5.1.1. Purpose

Main nature of the contract: Works

Main classification (cpv): 45000000 Construction work

Additional classification (cpv): 45200000 Works for complete or part construction and civil engineering work, 71000000 Architectural, construction, engineering and inspection services, 45220000 Engineering works and construction works

Options:

Description of the options: Service- und Wartungsverträge. Tiefergehende Informationen sind den Vergabeunterlagen zur Angebotsaufforderung zu entnehmen.

5.1.2. Place of performance

Postal address: BVG Liegenschaft MACH Machandelweg 24

Town: Berlin

Postcode: 14052

Country subdivision (NUTS): Berlin (DE300)

Country: Germany

5.1.3. Estimated duration

Start date: 22/02/2027

Duration end date: 08/12/2028

5.1.4. Renewal

Maximum renewals: 0

5.1.6. General information

Reserved participation:

Participation is not reserved.

The names and professional qualifications of the staff assigned to perform the contract must be given: Tender requirement

Procurement Project not financed with EU Funds.

The procurement is covered by the Government Procurement Agreement (GPA): no

This procurement is also suitable for small and medium-sized enterprises (SMEs): no

Additional information: Mit dem Teilnahmeantrag/Angebot ist klar anzugeben, welche Teile Geschäfts- und Betriebsgeheimnisse enthalten. Diese Teile sind bitte deutlich zu kennzeichnen und zu begründen, warum sie als vertraulich behandelt werden müssen.

Bewerber/Bieter, die ihren Sitz in einem Drittstaat haben, also einem Land, das kein Mitglied der Europäischen Union ist und mit dem die Europäische Union keine internationale Übereinkunft zum gegenseitigen Zugang zum öffentlichen Beschaffungsmarkt geschlossen hat, haben keinen Anspruch auf Einhaltung der Vergabegrundsätze wie insbesondere Transparenz und Gleichbehandlung, und auf Einhaltung von die Vergabegrundsätze konkretisierenden Regelungen. Insbesondere werden sie nicht nach § 134 GWB benachrichtigt. Auf die Regelungen des § 55 SektVO wird hingewiesen. Der AG behält sich vor, bei Lieferaufträgen Angebote gem. § 55 Abs. 1 SektVO zurückzuweisen, bei denen der Warenanteil zu mehr als 50 % des Gesamtwerts aus Ländern stammt, die nicht Vertragsparteien des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum sind und mit denen

auch keine Vereinbarungen über gegenseitigen Marktzugang besteht (sog. "Drittstaaten"). Der AG behält sich vor, zu diesem Zweck und zur Einhaltung seiner Pflicht nach § 55 Abs. 2 SektVO die Herkunft der Waren entsprechend abzufragen.

5.1.7. Strategic procurement

Aim of strategic procurement: No strategic procurement

5.1.9. Selection criteria

Sources of selection criteria: Notice

Criterion: References on specified works

Description of selection criterion: Als Mindestanforderung muss der Bewerber Erfahrungen als Generalunternehmer darlegen. Diese Erfahrung muss er mit 3 unterschiedlichen Referenzen nachweisen. Es sind in jedem Fall alle 3 Referenzblätter in der Datei FG2-0263-2026_Eignungsmatrix auszufüllen. Die Referenzblätter unterscheiden zwischen: • Mindestanforderungen • Gewichteten Kriterien Zuerst wird geprüft, ob die Mindestanforderungen erfüllt sind. Sind diese nicht erfüllt, werden die Teilnehmer vom weiteren Verfahren ausgeschlossen. Wenn die Mindestanforderungen erfüllt sind, erfolgt eine Punktbewertung der Referenzen anhand der gewichteten Kriterien. Bei Punktgleichheit auf den Plätzen 5 und 6 entscheidet die Anzahl der Referenzen, die im Geltungsbereich der BOStrab ausgeführt wurden. Sollte danach weiterhin eine Punktgleichheit vorliegen, entscheidet das Los. Referenzen 1-3: Generalunternehmerleistung: Mindestanforderung: 1. Angabe der Auftraggeber mit Adresse, Ansprechpartner, Telefonnummer und EMail-Adresse 2. Angabe zu der Art der ausgeführten Leistung, insbesondere ob Leistungserbringung als Generalunternehmer erfolgt ist. Die Generalunternehmerleistung muss mindestens drei Leistungsbilder mit jeweils zwei Gewerken beinhalten. 3. Angabe der Auftragssumme (KG 200-600 nach DIN276), die mindestens 15 Mio. EUR netto betragen muss. 4. Angabe des Ausführungszeitraum (MM.JJ - MM.JJ) - Die Leistung wurde baulich fertiggestellt und an den AG/Bauherrn zur Nutzung übergeben. 5. Kurzbeschreibung (max. 2 DIN A4 Seiten)

Gewichtete Kriterien und Punktbewertung - max. 195 Punkte: 1. Angabe Leistungsumfang der Referenz- max.65 Punkte Gebäude /bauliche Anlage im Anwendungsbereich der Industriebau-richtlinie nach Abschnitt 3.1 MIndBauRL bzw. Sonderbauten nach § 2 Abs. 4 MBO Bewertung JA = 15 Punkte Anlagen der techn. Gebäudeausrüstung (TGA) iSd Leistungsbildes des § 53 Abs. 2 HOAI Bewertung JA = 15 Punkte Ingenieurbauwerk im Sinne des Leistungsbildes des § 41HOAI Bewertung JA = 5 Punkte Verkehrsanlage /Anlage des Schienenverkehrs im Sinne des Leistungsbildes des § 45 HOAI Bewertung JA = 15 Punkte Bahnstromanlage im Anwendungsbereich der Fahrstromanlage im Sinne des Leistungsbildes §55 HOAI, Anlage 15 Technische Ausrüstung Bewertung JA = 5 Punkte Freianlagen im Sinne des Leistungsbildes des § 39 Abs. 1 HOAI Bewertung JA = 10 Punkte 2. Auftragsvolumen KG200-600 der Referenz in EUR netto- max.50 Punkte 15 Mio. EUR bis 20 Mio. EUR= 10 Punkte 20 Mio. EUR bis 25 Mio. EUR= 20 Punkte 25 Mio. EUR bis 30 Mio. EUR= 30 Punkte 30 Mio. EUR bis 35 Mio. EUR= 40 Punkte größer als 35 Mio. EUR= 50 Punkte 3. Aktualität des dargestellten Referenzprojektes (Übergabe zur Nutzung) - max.10 Punkte vor 01.01.2012 = 0 Punkte ab 01.01.2012 = 2 Punkte ab 01.01.2015 = 4 Punkte ab 01.01.2018 = 6 Punkte ab 01.01.2021 = 8 Punkte ab 01.01.2024 = 10 Punkte 4. Abnahme des Referenzprojektes durch den AG ist erfolgt: Nein= 0 Punkte, Ja= 10 Punkte 5. Referenzschreiben Auftraggeber zum Referenzprojekt liegt vor: Nein= 0 Punkte, Ja= 10 Punkte 6. Referenzprojekt liegt im Geltungsbereich der BOStrab: Nein= 0 Punkte, Ja= 15 Punkte 7. Ist der Auftraggeber ein Öffentlicher Auftraggeber bzw. Sektorenauftraggeber im wettbewerbsrechtlichen Sinne: Nein= 0 Punkte, Ja=10 Punkte 8. Referenzprojekt wurde mit der BIM Methodik (BIM-AIA oder BAP) umgesetzt: Nein= 0 Punkte, Ja=10 Punkte 9. Erbringung von anteiliger

Ausführungsplanungsleistung (iSd Leistungsphase 5 der HOAI): Nein= 0 Punkte, Ja= 5 Punkte 10. Referenzprojekt wurde als Generalunternehmer (GU) mit der Koordination und Ausführung von mind. 10 Gewerken erbracht. Nein= 0 Punkte, Ja= 10 Punkte
The criteria will be used to select the candidates to be invited for the second stage of the procedure

Criterion: Average yearly manpower

Description of selection criterion: Zum Nachweis der personellen Ausstattung des Bewerbers hat dieser die durchschnittliche Gesamtmitarbeiteranzahl jeweils bezogen auf die vergangenen drei abgeschlossenen Geschäftsjahre anzugeben.

Criterion: Other economic or financial requirements

Description of selection criterion: Erklärung zur Höhe der Versicherung von Personen-, Sach- und Vermögensschäden Mindestanforderung: Eigenerklärung, dass zum Zeitpunkt des Teilnahmewettbewerbes über eine Versicherung für Personen-, Sach- u. Vermögensschäden mit einer Deckungssumme in Höhe von 5 Mio. EUR verfügt wird.

The criteria will be used to select the candidates to be invited for the second stage of the procedure

Criterion: General yearly turnover

Description of selection criterion: Eigenerklärung über den Umsatz (netto, exklusive Umsatzsteuer) in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, wobei der jeweilige Gesamtumsatz sowie der jeweilige Umsatz, der auf Leistungen entfällt, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind, anzugeben ist. Mindestanforderung: Es wird ein Mindestumsatz von 60 Mio. EUR im Durchschnitt (arithmetisches Mittel) der letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre gefordert. Geschäftsjahr ist nicht zwingend gleichzusetzen mit Kalenderjahr, da es auch unterjährig enden kann. Die Umsätze von Mitgliedern einer BewGe/BiGe werden für die Erfüllung der Mindestanforderung addiert.

The criteria will be used to select the candidates to be invited for the second stage of the procedure

Criterion: Enrolment in a trade register

Description of selection criterion: Mindestanforderung: Ein Handelsregisterauszug, der zum Datum des Abgabetermins des Teilhmeantrags nicht älter als drei Monate ist, ist der Eigenerklärung beigelegt.

The criteria will be used to select the candidates to be invited for the second stage of the procedure

Information about the second stage of a two-stage procedure:

Minimum number of candidates to be invited for the second stage of the procedure: 1

Maximum number of candidates to be invited for the second stage of the procedure: 5

The procedure will take place in successive stages. At each stage, some participants may be eliminated

5.1.10. Award criteria

Criterion:

Type: Quality

Name: Qualität

Description: Qualität

Category of award weight criterion: Weight (percentage, exact)

Award criterion number: 50

Criterion:

Type: Price

Name: Preis

Description: Angebotspreis (netto)

Category of award weight criterion: Weight (percentage, exact)

Award criterion number: 50

5.1.11. Procurement documents

Languages in which the procurement documents are officially available: German

Address of the procurement documents: https://vergabekooperation.berlin/NetServer/TenderingProcedureDetails?function=_Details&TenderOID=54321-Tender-19e3a9e9d17-6769f2efa3dafb3d

5.1.12. Terms of procurement**Terms of submission:**

Electronic submission: Allowed

Address for submission: <https://vergabekooperation.berlin>

Languages in which tenders or requests to participate may be submitted: German

Electronic catalogue: Not allowed

Variants: Not allowed

Tenderers may submit more than one tender: Not allowed

Deadline for receipt of requests to participate: 13/08/2026 14:00:00 (UTC+02:00) Eastern European Time, Central European Summer Time

Information that can be supplemented after the submission deadline:

At the discretion of the buyer, all missing tenderer-related documents may be submitted later.

Additional information: Der AG behält sich nach § 51 Abs. 2 und Abs. 3 SektVO unter Einhaltung der Grundsätze der Transparenz und der Gleichbehandlung vor, die Bieter /Bietergemeinschaften aufzufordern, fehlende, unvollständige oder fehlerhafte unternehmensbezogene Unterlagen oder sonstige Nachweise nachzureichen. Die Nachforderung von leistungsbezogenen Unterlagen, die die Wirtschaftlichkeitsbewertung der Angebote anhand der Zuschlagskriterien betreffen, ist ausgeschlossen. Dies gilt nicht für Preisangaben, wenn es sich um unwesentliche Einzelpositionen handelt, deren Einzelpreise den Gesamtpreis nicht verändern oder die Wertungsreihenfolge und den Wettbewerb beeinträchtigen. Der AG wird anschließend die vollständigen und fristgerecht eingegangenen Unterlagen inhaltlich prüfen. Die Nichterfüllung der Mindestanforderungen führt in jedem Fall zum Ausschluss.

Terms of contract:

The execution of the contract must be performed within the framework of sheltered employment programmes: No

Conditions relating to the performance of the contract: Der AN hat gem.

Frauenförderverordnung während des Auftrags Maßnahmen zur Frauenförderung durchzuführen oder einzuleiten. Hierzu hat der Bieter mit der Angebotsabgabe eine Erklärung zur Frauenförderung i. S. d. Frauenförderverordnung abzugeben. Der AG stellt hierzu ein Formular "Frauenförderbogen" zur Verfügung. Darüber hinaus hat der AN die Vorgaben nach dem BerlAVG einzuhalten, insbesondere einen für den Auftrag eingesetzten Arbeitnehmer*innen während der Ausführung dieses Auftrags den vergaberechtlichen Mindestlohn des Landes Berlin und/oder tarifvertraglichen Entgelte zu zahlen. Der AN hat die im Supplier Code of Conduct niedergelegten menschenrechtsbezogenen und

umweltbezogenen Erwartungen bei der Ausführung des vertragsgegenständlichen Auftrags einzuhalten und diese Erwartungen entsprechend entlang der Lieferkette des vertragsgegenständlichen Auftrags angemessen zu adressieren.

Electronic invoicing: Allowed

Electronic ordering will be used: yes

Electronic payment will be used: yes

Legal form that must be taken by a group of tenderers that is awarded a contract:

gesamtschuldnerisch haftend

Financial arrangement: siehe Vergabeunterlagen

5.1.15. Techniques

Framework agreement:

No framework agreement

Information about the dynamic purchasing system:

No dynamic purchase system

5.1.16. Further information, mediation and review

Review organisation: Vergabekammer des Landes Berlin

Information about review deadlines: § 160 GWB (1) Die Vergabekammer leitet ein Nachprüfungsverfahren nur auf Antrag ein. (2) Antragsbefugt ist jedes Unternehmen, das ein Interesse an dem öffentlichen Auftrag oder der Konzession hat und eine Verletzung in seinen Rechten nach § 97 Absatz 6 durch Nichtbeachtung von Vergabevorschriften geltend macht. Dabei ist darzulegen, dass dem Unternehmen durch die behauptete Verletzung der Vergabevorschriften ein Schaden entstanden ist oder zu entstehen droht. (3) Der Antrag ist unzulässig, soweit 1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 bleibt unberührt, 2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind. Satz 1 gilt nicht bei einem Antrag auf Feststellung der Unwirksamkeit des Vertrags nach § 135 Absatz 1 Nummer 2. § 134 Absatz 1 Satz 2 bleibt unberührt.

Organisation providing additional information about the procurement procedure: Berliner Verkehrsbetriebe, Geschäftseinheit Einkauf & Supply Chain Management

8. Organisations

8.1. ORG-7001

Official name: Berliner Verkehrsbetriebe, Geschäftseinheit Einkauf & Supply Chain Management

Registration number: 0204:11-2000016000-38

Postal address: Holzmarktstraße 15-17

Town: Berlin

Postcode: 10179

Country subdivision (NUTS): Berlin (DE300)

Country: Germany

Email: Einkauf.fg2@bvg.de

Telephone: +493025628962

Roles of this organisation:

Buyer

Organisation providing additional information about the procurement procedure

8.1. ORG-7004

Official name: Vergabekammer des Landes Berlin

Registration number: 11-1300000V00-74

Postal address: Martin- Luther- Str. 105

Town: Berlin

Postcode: 10825

Country subdivision (NUTS): Berlin (DE300)

Country: Germany

Email: vergabekammer@senweb.berlin.de

Telephone: +49 30-9013-8316

Fax: +49 30-9013-7613

Internet address: <https://www.berlin.de/sen/wirtschaft/wirtschaftsrecht/vergabekammer/>

Roles of this organisation:

Review organisation

8.1. ORG-7005

Official name: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

Registration number: 0204:994-DOEVD-83

Town: Bonn

Postcode: 53119

Country subdivision (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Country: Germany

Email: noreply.esender_hub@bescha.bund.de

Telephone: +49228996100

Roles of this organisation:

TED eSender

Notice information

Notice identifier/version: b4dfe92a-a4d1-429d-9f30-130c09174394 - 01

Form type: Competition

Notice type: Contract or concession notice – standard regime

Notice subtype: 17

Notice dispatch date: 10/07/2026 14:17:50 (UTC+02:00) Eastern European Time, Central European Summer Time

Languages in which this notice is officially available: German

Notice publication number: 480852-2026

OJ S issue number: 132/2026

Publication date: 13/07/2026